115⁰/₁₀₀. Notiert in Berlin u. Breslau. Kurs daselbst Ende 1906—1913: 125.25, 116.25, 121, 120.50, 126.70, 128, 119.50, 100⁰/₁₀₀.

Dividenden 1893—1913: 4⁷/₁₀, 8, 8, 8, 8, 8, 7¹/₂, 6¹/₂, 4¹/₂, 5, 5¹/₂, 6, 6, 6, 6, 6, 6¹/₂, 6³/₄, 6, 6⁰/₁₀₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Hermann Kollé. **Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Komm.-Rat Dr. Gg. Heimann, Stellv. Geh. Justizrat A. Feige, Bank-Dir. H. Meidner, Breslau; Reg.-Baumeister a. D. Ph. Schrimpf. Gen.-Dir. der Allg. Lokal- u. Strassenbahn-Ges., Geh. Reg.-Rat Rich. Witting, Bankier Carl Joergel, Berlin W.

Zahlstellen: Breslau: Ges.-Kasse; Berlin: Nationalbank für Deutschland, Delbrück Schickler & Co.; Breslau: E. Heimann, Fil. der Dresdner Bank.

Kleinbahn Cassel-Naumburg, Aktien-Gesellschaft.

Sitz in **Cassel-Wilhelmshöhe**, Wilhelmshöher Allee 253.

Gegründet: 13./2. 1902; eingetr. 3./3. 1902. Gründer s. Jahrg. 1902/1903.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb von Cassel bezw. Bahnhof Wilhelmshöhe über Grossenritte-Hoof-Breitenbach-Sand nach Naumburg. Die Bahn ist zunächst eingleisig mit einer Spurweite von 1,435 m hergestellt, Länge 33 km. Betriebsöffnung am 29./10. 1903 bezw. der Reststrecke am 31./3. 1904. Den Betrieb führt die A.-G. f. Bahn-Bau u. Betrieb in Frankf. a. M. Geplant ist die Linie Naumburg-Netze.

Kapital: M. 2 370 000, u. zwar 1483 Aktien Lit. A (Nr. 1—1483) à M. 1000, 608 Aktien Lit. B (Nr. 1—608) à M. 1000 u. 279 Aktien Lit. C (Nr. 1—279) à M. 1000. Urspr. M. 2 305 000, erhöht lt. G.-V. v. 19./12. 1905 um M. 65 000 in 45 neuen Aktien Lit. C u. 20 neuen Aktien B. Die Aktien Lit. A geniessen 4⁰/₁₀₀ Vorz.-Div. (aber ohne Nachforderungsrecht) und Vorbefriedigung im Falle der Liquidation (Siehe auch Gewinnverteil.).

Anleihen: M. 1 668 000, u. zwar M. 834 000 vom Bezirksverband des Reg.-Bezirktes Cassel und M. 834 000 als Darlehen aus Staatsmitteln; davon verzinslich je M. 800 000 mit 1¹/₂⁰/₁₀₀ und je M. 34 000 mit 1³/₄⁰/₁₀₀; mit 1¹/₂⁰/₁₀₀ tilgbar (siehe auch unter Gewinnverteilung); ungetilgt Ende 1913: M. 1 587 856. Ausserdem wurden M. 182 000 als Zuschuss vom Landkreis Cassel u. Kreis Wolfhagen, sowie von der Stadt Cassel gewährt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Der aus der Bilanz nach Abzug der Zs. von 1¹/₂⁰/₁₀₀ und Abträge von 1¹/₂⁰/₁₀₀ der Darlehn des Staats- u. des Bezirksverbandes, sowie der Rücklagen in die statutar. Fonds und nach Abzug der dem Vorstände oder den Beamten vertragsmässig zugesicherten Tant. sich ergebende Reingewinn wird wie folgt verteilt: a) Die Inhaber der St.-Aktien A erhalten eine Div. bis zu 4⁰/₁₀₀ des Nennwerts ihrer Aktien, b) alsdann die St.-Aktien B eine gleichhohe Div., welche in der Weise zu berechnen bezw. zu begrenzen ist, dass nur bis zu 4⁰/₁₀₀ des Kapitals der St.-Aktien B ausschl. des darin enthaltenen Betrags für die Grunderwerbskosten zur Verteilung kommen, c) hierauf erhalten unter Anrechnung der bereits empfangenen 1¹/₂⁰/₁₀₀ Zs. der Staats- und der Bezirksverband zur Verstärkung der Zs. ihrer Darlehne gleichmässig je bis zu 3¹/₂⁰/₁₀₀ und sodann der Bezirksverband eventuell eine weitere Zinsleistung bis zu dem Zinsbetrage, welchen er selbst für die betr. Eisenbahn-Anleihe zu zahlen hat, d) der verbleibende Rest des Reingewinns wird gleichmässig auf die sämtlichen Aktien A, B, C und das Darlehn des Staats verteilt, e) ein Rest, welcher weniger als 1¹/₄⁰/₁₀₀ Div. beträgt, wird als unteilbar auf neue Rechnung vorgetragen.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Bahnanlage 3 357 621, Grunderwerb 740 432, Kaut.-Effekten 18 602, Debit.: Bankguth. 76 908, Effekten d. Ern.-F. 109 216, do. des Spez.-R.-F. 1914. — Passiva: A.-K. 2 370 000, Darlehen 1 587 856, Ern.-F. 109 231, Spez.-R.-F. 1897, Amort.-F. 89 763, R.-F. 15 134, Kaut. 10 000, Kredit. 54 735, Div. an Aktien A 59 320, do. an B 3040, Vortrag 483. Sa. M. 4 304 695.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 5733, Kursverlust 315, Darlehns-Zs. 25 837, Ern.-F. 12 214, Spez.-R.-F. 323, Amort.-F. 9529, Gewinn 66 077. — Kredit: Vortrag 1400, Zs. 1515, Betriebsüberschuss 117 115. Sa. M. 120 031.

Dividenden: 1902—1903: 4⁰/₁₀₀ Bau-Zs. pr. r. t.; 1904—1913: St.-Aktien Lit. A: 1, 1¹/₂, 1, 1¹/₂, 2, 2, 3, 3, 4, 4⁰/₁₀₀; St.-Aktien Lit. B: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1¹/₂⁰/₁₀₀; St.-Aktien C: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0⁰/₁₀₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Reg. Baumeister a. D. Paul Philippi, Frankf. a. M.; Oberst z. D. Theod. Mende, Cassel-W.

Aufsichtsrat: (5—15) Vors. Dr. Alfred Parrisius, Stellv. Dir. Gust. Behringer, Bank-Dir. Carl Eckhard, Frankf. a. M.; Fabrikant Louis Rivoir, Cassel; Lehrer a. D. Carl Müller, Niederröhren; Geh. Baurat Ed. Stiehl, Landrat Rabe von Pappenheim, Reg.-Assessor Dr. Karl Bömke, Kaufm. Otto Sommerlad, Cassel; Reg.-Baumeister a. D. Franz Holzappel, Frankf. a. M.; Bürgermeister Skorzewski, Naumburg; Bürgermeister L. Rudolph, Elgershausen.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Frankf. a. M.; Akt.-Ges. f. Bahn-Bau u. Betrieb.

Coblener Strassenbahn-Gesellschaft in Coblenz.

Gegründet: 30./9. 1886; eingetr. 4./10. 1886.

Zweck: Errichtung, Erwerbung u. Betrieb von Strassenbahnen für Personen- u. Güterbeförderung, sowie die gewerbmässige Erzeugung u. Ausnutzung elektr. Stromes. Die Um-